

# Eine Stimme, die erwärmt

Die Urdenbacher Sängerin und Musikerin **Anke Zohm** tritt am 28. Februar in der Freizeitstätte Garath auf, wo sie ihre **neue CD** präsentiert. In ihren Liedern drückt Zohm eine ganz **eigene Spiritualität** aus.

VON BERND SCHUKNECHT

**URDENBACH** „Wenn ich singe, fühle ich mich frei, empfinde spirituelle Momente des höchsten Glücks, in denen ich meiner allumfassenden Liebe klanglich Ausdruck geben kann“, sagt Anke Zohm. Insofern ist der Titel ihrer CD „Deep in my Soul“ als wahrhafter Hinweis auf die Liedinhalte zu verstehen. Am Samstag, 28. Februar, stellt die Urdenbacher Musikerin und Sängerin ihr Album bei einem Konzert in der Freizeitstätte Garath vor.

Die Berufung, Musik zu machen, die Musik als wesentliches persönliches Ausdrucksmittel zu verstehen, verspürte Anke Zohm bereits im kindlichen Alter. „Mit sechs Jahren hatte ich Klavierunterricht, der für mich allerdings nichts mit Zwang zu tun hatte, sondern den ich in der Tat mit Freude genossen habe“, sagt die heute 51-Jährige. Später kam noch das Spiel von Gitarre und Djembe (westafrikanische Rahmentrommel) sowie eine fundierte Gesangsausbildung in den Genres Klassik und Jazz hinzu.

In ihrer Jugend orientierte sie sich zunächst an dem amerikanischen Folk-Poeten Bob Dylan sowie



Musik ist seit ihrer Kindheit ihre Leidenschaft: Die Sängerin und Musikerin **Anke Zohm** aus Urdenbach tritt im Februar in der Freizeitstätte Garath auf.

RP-FOTO: RALPH MATZERATH

## INFO

### Konzertkarten und CD

**Karten** für das Konzert am Samstag, 28. Februar, um 18 Uhr gibt es für zehn Euro. Die Tickets sind in der Freizeitstätte an der **Abendkasse** erhältlich.

Die **CD „Deep in my Soul“** von Anke Zohm ist in der Buchhandlung Dietsch vorrätig.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter ihrer **Homepage** [www.ankezohm.de](http://www.ankezohm.de).

an der Protestsängerin und Friedensaktivistin Joan Baez. Während die Musik ihrer Vorbilder eher im politischen Umfeld – lediglich Dylan entdeckte später auch seine spirituelle Ader – angesiedelt war, war Musik für Anke im Teenie-Alter

eher eine Art musikalisches Tagebuch.

In ihren eigenen Liedern suchte und fand sie den Ausdruck für eine früh empfundene Spiritualität. „Gerade die frühe Beschäftigung mit spirituellen Themen, die Frage

nach einem Gott, der jenseits aller Religionen, als Sinnbild allumfassender Liebe zu begreifen ist, hat mich damals manchmal einsam gemacht, weil ich niemanden hatte, mit dem ich über meine Seelenzustände, meine innersten Gedanken

und Gefühle sprechen konnte“, so Zohm rückblickend. Um so wichtiger wurden für sie ihre Lieder, in denen sie das ausdrücken konnte, was ansonsten meist unausgesprochen blieb.

Erste Konzerte bestätigten ihr, das sie auf dem richtigen Weg war. Allerdings eine Berufsausbildung in Richtung Musik, etwa ein Musikstudium, kam nicht in Frage. Da sollte es schon eher etwas Sicheres sein. Als eine Art Kompromiss mutet da die Ausbildung zur staatlich geprüften Gymnastiklehrerin an. „Immerhin habe ich mich für die Kölner Else-Lang-Schule, deren Ausbildung sich an der rhythmisch-tänzerischen Konzeption von Mary Wigman orientiert hat, entschieden“, sagte Anke Zohm.

### Ganzheitliche Erkenntnisse

Die Gymnastiklehrerin, die auch Yoga unterrichtet, orientiert ihr musikalisches Selbstverständnis an ganzheitlichen Erkenntnissen, und das hört man auch. Ihre ruhige, erwärmende Stimme erzeugt eine meditative Atmosphäre, lässt Besinnung finden, und verspricht mitunter sogar Halt in zunehmend unüberschaubar werdenden Zeiten. Dazu sollte man jedoch ein wenig Englisch können. „Ich singe auf Englisch, weil es einfach besser klingt. Wenn ich Italienisch könnte, würde ich Italienisch singen, denn das klingt in meinen Ohren noch besser“, verrät sie offen.

Die CD-Präsentation werde keine „Ein-Frau-Schau“, sondern eine fünfköpfige Band wird mit ihr auf der Bühne stehen. Mit dabei sind auch junge Musiker, die in ihrer eigenen Band stilistisch ganz woanders stehen, aber weil sie sich angesprochen fühlten, spontan bereit waren, mitzumachen“, freut sich Anke Zohm.